

Wir sind Wakkerpreis!

Am Samstag feierten die 10 Birsstadt-Gemeinden mit prominenten Gästen auf dem Arlesheimer Domplatz.

Von Axel Mannigel

«Gemeinsam, statt einsam, so lässt sich das Erfolgsrezept der diesjährigen Gewinner des Wakkerpreises zusammenfassen. Und es ist mir eine grosse Freude, bei der Vergabe dieser wichtigen Auszeichnung ein paar Worte sagen zu dürfen», so Nationalratspräsident Eric Nussbaumer kurz nach 16 Uhr in seiner Grussbotschaft bei trockenem Wetter vor zahlreich erschienenem Publikum.

Entlang der Birs

Losgegangen war es noch ganz anders, nämlich – im Birsfelder Fall – beider alten Post. Vor dem grossen Fest starteten aus allen Birsstadt-Gemeinden Sternmärsche und bei den Birsfelderinnen und Birsfeldern führte die Route entlang der Birs und am Ende mit dem Tram in Richtung Arlesheim. «Wir mussten wegen dem Wetter ein bisschen umdisponieren», so Gemeindepräsident Christof Hiltmann nach dem Sternmarsch. «Aber es war trotzdem wunderschön – die Birs ist das, was die Birsstadt ausmacht.» Der Wakkerpreis bedeutet auch Birsfeldern sehr viel, da die Birs ein wichtiger Bestandteil der Gemeinde ist. «Die Birsstadt ist wichtig für uns, da wir gemeinsam mit anderen Gemeinden Sachen erreichen können», so Hiltmann. «Der Wakkerpreis ist eine Anerkennung für die verschiedenen Projekte, die wir zusammen angegangen sind.»

Um 15.50 Uhr war es soweit: Der Musikverein Arlesheim spielte auf und die zehn Birsstadt-Delegatio-



Die zehn Gemeindepräsidentinnen und -präsidenten mit Gelgia Herzog (ganz links), die die Geschäftsstelle des Vereins führt und zur ersten Ehrenbürgerin der Birsstadt ernannt wurde.

Fotos Axel Mannigel

nen zogen mit ihren Fahnen vor die Bühne. Moderator Bear Schwabe begrüsst Nationalratspräsident Eric Nussbaumer, Ständerätin Maya Graf, die Regierungsräte Isaac Reber und Remo Ankli, die Gemeindepräsidentinnen und -präsidenten, Heimatschützerinnen und -schützer, Behördenmitglieder sowie die versammelten Birsstädterinnen und Birsstädter.

Sodann lobte er den Musikverein unter der Leitung von Edgar Jäggi dafür, mit dem schwungvollen Marsch auch die letzten Regenschauer und dunklen Wolken vertrieben zu haben, worauf das Publikum mit herzlichem Applaus reagierte. «Herzlich willkommen zur Verleihung des Wakkerpreises, der seit über 50 Jahren vom Schweizer Heimatschutz für besondere Leistungen bezüglich Ortsbild und Siedlungsentwicklung verliehen wird», so Schwabe. «Dieses Jahr geht der Preis nicht an eine, sondern an zehn Gemeinden, entlang der Birs, von der Egglflue bis zum Birs-köpfl.»

Anschliessend sprach der höchste Schweizer in seinem Heimatkanton: «Das Projekt Birsstadt zeigt uns exemplarisch, was wir in der Schweiz unter Zusammenarbeit verstehen», erklärte Nussbaumer. Er nannte das gemeinsame Streben der zehn Gemeinden nach innovativen und nachhaltigen Lösungen sowie das Teilen von Wissen und Ressourcen für das Wohl der Gemeinschaft. Die Gründung, das Engagement und die Vision des Vereins Birsstadt sei ein Beweis dafür, dass erfolgreiche Zusammenarbeit auch heute möglich sei und zeige, dass das Ganze oft mehr sei als die Summe seiner Teile. «Das gilt selbstredend für die ganze Schweiz. In unserem Land ist Zusammenarbeit nicht nur ein Wort, es ist ein Prinzip, das tief in unserer Kultur und in unserem politischen System verwurzelt ist. Es liegt quasi in der DNA der Schweiz, dass wir bei Entscheidungen, welche alle betreffen, auch möglichst viele Akteure mit ins Boot holen.»

Nachdem auch Ruedi Riesen, Präsident Heimatschutz BL, die

lange Begrüßungsformel verwendet hatte, meinte er: «Das ist etwa ein Drittel meiner Redezeit», was mit fröhlichem Gelächter quittiert wurde. Man sei auch ein wenig stolz auf diese Auszeichnung, denn man habe einiges dazu beigetragen: «Seit Jahren haben wir unser Augenmerk auf die Region der Birsstadt geworfen.» Und es ist wohl einem Impulspapier der Heimatschützer zu verdanken, dass der Verein Birsstadt beschloss, für den Wakkerpreis zu kandidieren. An zentraler Stelle nannte Riesen drei Frauen: Jeanne Locher, Gemeindepräsidentin Münchenstein, Franziska Stadelmann und Gelgia Herzog, Leiterin der Geschäftsstelle des Vereins. «Es steckt viel Frauenpower dahinter.»

Drei Schwerpunkte

Mit einer weiteren Frau, Brigitte Moser, Präsidentin Kommission Wakkerpreis, kam es zur fachlichen Preisbegründung: «Konkret haben den Schweizer Heimatschutz drei



Die irische Folk-Band Dúil begeisterte mit ihrem Spiel.

Schwerpunkte überzeugt. Erstens, der Natur- und Landschaftsraum entlang der Birs wird aufgewertet. Zweitens, die Industriearale werden sorgfältig weiterentwickelt. Drittens, das reiche baukulturelle Erbe wird gesichert und gestärkt.» Moser lobte die besondere Leistung des Vereins, die in der gemeinsamen Planung des Raums entlang der verbindenden Birs resultiere.

Übergabe des Preises

Martin Killias, Präsident Schweizer Heimatschutz, hielt die Laudatio: «Der Verein Birsstadt, bestehend aus zehn Gemeinden, hat sich der anspruchsvollen Aufgabe gestellt, regionale Herausforderungen gemeinsam zu meistern. Nun, viele Aufgaben kann man ja heute

mir noch regional anpacken, das sagen alle, aber Birsstadt, die haben das umgesetzt!» Für sein gelungenes und vorbildliches Vorgehen erhalte der Verein nun den Wakkerpreis.

Für die Übergabe des Preises hatten sich die Gemeindepräsidenten etwas Originelles ausgedacht: Jede und jeder hatte einen Buchstaben auf dem T-Shirt, zusammen ergab es: «Mir sin Birsstadt.» Zu allen Gemeinden wurde von Jeanne Locher und Franziska Stadelmann etwas gesagt, dazu wurden grossformatige Bilder hochgehalten. Killias überreichte die Urkunden, danach erhielt Melchior Buchs, aktuell Präsident des Vereins Birsstadt das Wort: «Wir feiern heute einen ganz besonderen Tag in der



Bo Katzman mit seinem Feelgood-Chor.

noch jungen Geschichte des Vereins.» Die Auszeichnung sei für alle eine grosse Überraschung gewesen. Und durch den Kontakt mit der Wakkerpreis-Kommission sei erst das Bewusstsein dafür erwacht, was man bisher schon zusammen bewegen und erreichen können. «Die Auszeichnung ist für uns eine grosse Ehre.»

Locher und Stadelmann

Den Abschluss der Reden machten Isaac Reber, Regierungsrat Basel-Landschaft, und Remo Ankli, Regierungsrat Solothurn. Während Reber ein Geheimnis verriet («Die Birsstadt gibt es gar nicht ...»), machte es Ankli kurz: «Viel wurde schon gesagt und ich will nicht alles wiederholen. Aber ich bringe ein

Geschenk mit und schenke euch meine halbe Redezeit.» Nach nur fast zwei Minuten leitete Ankli nahtlos in den Apéro über.

Die restliche Moderation besorgten ab jetzt Locher und Stadelmann, die auf der Bühne ihren Spass hatten. Ausserdem kündigten sie Bo Katzman und seinen Feelgood-Chor an, der eigentlich ein Birsstadt-Chor ist. Das Publikum durfte vom Baselbieter Lied über «Griechischer Wein» bis zu «Bye, bye love» fleissig mitsingen. Danach spielte die irische Folk-Band Dúil und begeisterte mit ihrem Spiel. Last but by no means least rockte Nicole Bernegger die Bühne und brachte die Menschen in Bewegung, darunter auch Regierungsrat Thomi Jourdan.

Vereinschronik

Altersverein Birsfelden. Der Altersverein ist nicht nur der Verein der Senioren, er ist auch für junggebliebene Personen zugänglich. Für 30 Franken Jahresbeitrag erleben Sie bei uns diverse Anlässe durch das ganze Jahr, die nebst Informationen zum 3. Lebensabschnitt auch Jannachmittage und Cafés in Frühling und Herbst erhalten. Weitere Infos gibt es beim Präsident Peter Meschberger (pmesch@teleport.ch).

AWS Arbeiter Wassersport Verein Birsfelden. Hofstrasse 96, 4127 Birsfelden, www.aws-birsfelden.ch, info@aws-birsfelden.ch

BOB. Das Blockflöten-Orchester Birsfelden probt mittwochs von 17.45 bis 19.30 Uhr im Alterszentrum Raum Buche, Hardstrasse 71, im Parterre links. Leitung: Gisela Colberg. Kontakt: GIS@blockfloeten-orchestr.ch, www.blockfloeten-orchestr.ch

Capriccio Chor Birsfelden. Proben montags 19 bis 21 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus, Kirchstrasse 23. Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit willkommen. Kontakt: Annemarie Brunner, Tel. 061 311 17 04, www.capriccioschweiz.ch

FC Birsfelden. Der FC Birsfelden bietet Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen die Möglichkeit, das tolle Hobby «Fussball» auszuüben und unvergessliche Erlebnisse zu sammeln. Wir sind stets auf der Suche nach neuen Spielern und Spielerinnen, Trainern und sonstigen Helfern, um unseren Trainings-, Spiel- und Eventbetrieb zu erweitern und zu verbessern. Haben wir dein Interesse geweckt?

Melde dich bei uns und werde Teil der FC Birsfelden-Familie unter dem Motto «gemeinsam vereint». Kontakt: Delia Hummel, delia.hummel@fcbsirsfelden.ch, www.fcbsirsfelden.ch

Gemischter Chor Frohsinn. Jeden Donnerstag, 19.30 Uhr, Gesangsstunde in der Aula des Kirchmatt-Schulhauses. Neue Sängerinnen und Sänger sind uns immer herzlich willkommen. Ein aufgestellter Chor freut sich auf euren Probenbesuch. Nähere Auskünfte erteilt Ruth Jauslin, ruth.jauslin@fhs-wir.ch

Gospelchor Birsfelden. Wir proben jeden Freitag (ausser in den Schulferien) um 19 Uhr im Musikraum neben der katholischen Kirche Birsfelden. Unser Repertoire umfasst neben den namensgebenden Goeps und Spirituals auch Pop und Rock sowie Musical. Lust zum Schnuppern oder Mitmachen? Neue Stimmen in allen Tonalitäten sind immer willkommen. Kommen Sie einfach vorbei. Wir freuen uns! Kontakt und Infos: Präsidentin Helene Baumli, kultur@teleport.ch, 061 311 90 97

Gymnastik Birsfelden. Fit und beweglich älter werden. Bist du im «goldenen Altersangelaug» und möchtest auch nach der Pensionierung Beweglichkeit, Kraft und Koordination behalten, so bist du bei uns richtig. Wir freuen uns auf neue Mitturnerinnen. Für Infos/Probeklektion: Silvia Bärner, diplomierte Gymnastikpädagogin, gibt die gerne Auskunft, Tel. 079 913 87 70.

Pilzverein Birsfelden. Jeden Montagabend, 20 bis 22 Uhr, Pilzbestimmung im

Restaurant Hard. Besucher sind willkommen! Präsident: Stephan Tönn, Tel. 079 218 60 33, kroenig@greenmail.ch, www.pilz-birsfelden.ch

Samariterverein Birsfelden. Unsere Übungen finden jeweils am ersten Dienstag im Monat bzw. am ersten Dienstag nach den Schulferien um 20 Uhr, Aula Kirchmatt, statt. Gäste und Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen. Sanitätsdienste werden vor uns bei diversen Veranstaltungen betreut. Weitere Angebote: Nothilfelehre, Ersthelfer Stufe 1 + 2 (VBR, BLS-AED) SRC, Notfälle bei Kleinkindern. Für weitere Infos oder Fragen steht Ihnen der Präsident, Guido Birgi, gerne zur Verfügung: info@samariter-birsfelden.ch, Tel. 079 392 74 17.

Satus TV Birsfelden. Wir sind ein polysportiver Turnverein und bewegen Jung und Alt auf unterschiedlichste Weise. Angefangen beim Kindergartenturnen, über die Jugi, zum Handball und Röhnrud bis hin zu den Fitnessgruppen für Erwachsene und den Seniorenturnen bieten wir für jeden etwas. Manchmal steht das gesellige Beisammensein und manchmal der sportliche Ehrgeiz und Erfolg im Vordergrund. Aber das Wichtigste ist immer die Freude an Sport und Bewegung, welche uns Woche für Woche in die Turnhalle lockt. Unsere Angebote, Trainingszeiten und Kontaktinfos findest Du auf unserer Homepage www.satusbirsfelden.ch

Schützengesellschaft Birsfelden. Trainingsschiessen ab April bis Mitte Oktober, jeweils am Mittwoch von 17.30 bis 19.30

Uhr in der Lachmatt. Weitere Infos unter: www.sg-birsfelden.ch. Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen. Kontakt: Louigi Roland, Tel. 079 324 59 63, E-Mail: roland.louigi@bluewin.ch

Senioren für Senioren Birsfelden. Vermittlung von Dienstleistungen an Birsfelder Senioren für Hausdienst, Begleit- und Einkaufsdienste. Interessenten melden sich unter Tel. 061 312 00 01 oder per E-Mail an slsbirsfelden@gmail.com

Tischtennis Club Copains Birsfelden. Wir spielen in verschiedenen Ligen in der Mannschaftsmeisterschaft und bieten in der Turnhalle des Schulhauses Scheuerrain ein gezieltes Training für Kinder und Jugendliche und freies Spielen für Erwachsene an mehreren Abenden an. Geselligkeit ist uns ebenfalls wichtig. Interessierte Spieler/innen sind zu einem Probetraining herzlich willkommen! Kontakt: patrick.haessler@vafos.com, 078 7556723. Homepage: www.copainsbirsfelden.ch

Wasserfahrverein Birsfelden. Telefon 061 312 72 91, www.wfvb.ch

Unser Administrationsteam nimmt gerne Ihre Änderungen und Neueinträge in der Vereinschronik entgegen. Tel. 061 645 10 00, haerster@reinhardt.ch



Nationalratspräsident Eric Nussbaumer war auch dabei und lobte die Zusammenarbeit der zehn Birsstadt-Gemeinden.



Beim Domplatz in Arlesheim angekommen, kamen zum Glück noch ein paar Sonnenstrahlen raus.